



Erfasste Wohnbauträger

Baugenossenschaft BERNA
 Baugenossenschaft Bethlehem
 Baugenossenschaft Brünnen Eichholz
 Baugenossenschaft des Verwaltungspersonals Bern BVP
 Baugenossenschaft SVEA
 Baugenossenschaft Terra Bern
 Baugesellschaft Nydegg AG
 Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern
 FAMBAU Genossenschaft
 Gemeinnützige Baugenossenschaft Bern
 Genossenschaft Alternative Schönegg Bern
 Genossenschaft Andere Wohnformen
 im Stürlerhaus am Altenberg
 Genossenschaft AWF Haus Sein
 Genossenschaft KUKUZ
 Genossenschaft WOGENO Bern
 Graphis Bau- und Wohngenossenschaft
 Logis Suisse AG
 NPG AG für nachhaltiges Bauen
 REGIO Wohnbaugenossenschaft
 Siedlungsgenossenschaft Bethlehemacker
 Siedlungsgenossenschaft Melchenbühl
 Siedlungsgenossenschaft Wylergut
 Stadtwohnung Bern AG
 Stiftung Edith Maryon

Wohnbaugenossenschaft Bümpliz
 Wohnbaugenossenschaft Giebel
 Wohnbaugenossenschaft Laube
 Wohnbaugenossenschaft Murifeld
 Wohnbaugenossenschaft Mushafen
 Wohnbaugenossenschaft Opossum
 Wohnbaugenossenschaft Schöneggweg 14 + 16
 Wohnbaugenossenschaft Sieben Bern
 Wohnbaugenossenschaft Steckweg
 Wohnbaugenossenschaft Via Felsenau
 Wohnbaugenossenschaft Modell Schifflaube
 Wohnbaugenossenschaft Pro Domo
 Wohnbaugenossenschaft Q-Hof
 Wohnbaugenossenschaft Refugium Bern
 Wohngenossenschaft berufstätiger Frauen
 Wohngenossenschaft Rossfeld
 wok Lorraine AG

Gewerkschaft UNIA
 Hilfs- und Solidaritätsfonds Comedia
 REKA
 Stiftung UNIA

Stadt Bern, Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik



Gemeinnützige und städtische Wohnungen in der Stadt Bern

Wohnstadt Bern

In der Stadt Bern gibt es rund 75 000 Wohnungen. Davon gehören rund 7850 Mietwohnungen gemeinnützigen Wohnbauträgern; weitere rund 2000 Wohnungen befinden sich im Besitz der Stadt Bern. Die Wohnungen der gemeinnützigen Wohnbauträger sowie die stadteigenen sind für Bern als Wohnstadt wertvoll, da sie grösstenteils preisgünstig sind und somit ein umfassendes Angebot an Wohnraum für alle Bevölkerungskreise bereitgestellt werden kann.

Der vorliegende Plan verschafft einen Überblick über den Anteil und die geografische Verteilung der gemeinnützigen und städtischen Wohnliegenschaften auf dem Berner Stadtgebiet.

Die Herausgeber unterstreichen mit diesem Informationsinstrument die Bedeutung der gemeinnützigen und städtischen Wohnungen für eine ausgewogene Wohnraumversorgung in der Stadt Bern und erhoffen sich eine bessere Vernetzung der einzelnen Wohnbauträger untereinander sowie mit weiteren interessierten Kreisen.

Die gemeinnützigen Wohnbauträger

Wohnbauträger gelten als gemeinnützig, sofern sie das Prinzip der Kostenmiete anwenden und mit der Vermietung der Liegenschaften keinen Gewinn anstreben. Sie richten für das Anteil-scheinkapital keinen oder einen nach oben begrenzten Zins aus. Ein allfälliger Liquidationserlös muss wieder für den gemeinnützigen Wohnungsbau verwendet werden, andernfalls fällt er an die öffentliche Hand.

Gemeinnützige Wohnbauträger sind als juristische Personen unterschiedlich organisiert. Häufig sind sie klassische Mieterinnen- und Mieter-Wohnbaugenossenschaften, bei denen die Mietenden auch Genossenschafter sind. Aber auch andere Formen wie Stiftungen, Unternehmer-Genossenschaften und Aktiengesellschaften können die Kriterien der Gemeinnützigkeit erfüllen. Dank der Kostenmiete bieten gemeinnützige Wohnbauträger langfristig gesicherten preisgünstigen Wohnraum an. Verschiedentlich berücksichtigen sie bei der Vermietung auch soziale Aspekte wie Belegungs- und Einkommenskriterien und gewähren den Mieterinnen und Mietern eine hohe Wohnqualität und Mietsicherheit. Ausserdem ist den Gemeinnützigen die Förderung des Siedlungs- und Quartierlebens und der guten Nachbarschaft wichtig.

Die städtischen Wohnungen

Die rund 2000 städtischen Wohnungen befinden sich im Portfolio des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern (Fonds) und werden durch die städtische Liegenschaftsverwaltung bewirtschaftet. Der Fonds fördert mit einer aktiven Boden- und Wohnbaupolitik die soziale, wirtschaftliche und bauliche Entwicklung der Stadt Bern. Er ist eine gemeindeeigene Unternehmung mit Sonderrechnung und an 17 Wohnbaugesellschaften beteiligt. Ein Teil der Wohnungen des Fonds liegt im preisgünstigen Segment, ein weitaus geringerer Teil auch im Segment des gehobenen Standards.

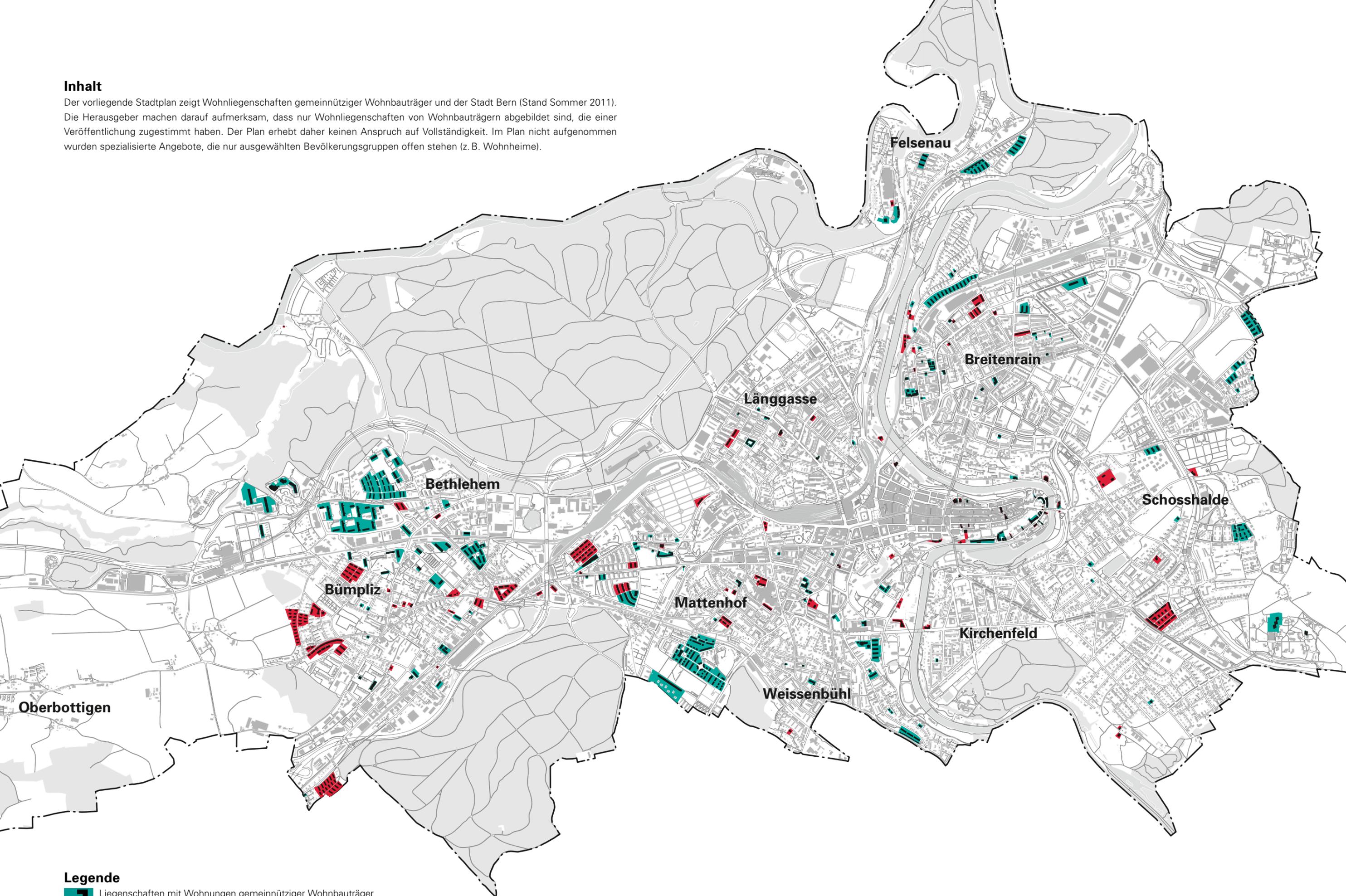
Herausgeber und Kontakte

Regionalverband Bern-Solothurn des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen SVW, www.svw-beso.ch, Tel. 031 997 11 01
 Stadt Bern, Präsidialdirektion (Abteilung Stadtentwicklung, Tel. 031 321 62 80, stadtentwicklung@bern.ch, www.bern.ch/stadtentwicklung)
 und Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (Liegenschaftsverwaltung)



Inhalt

Der vorliegende Stadtplan zeigt Wohnliegenschaften gemeinnütziger Wohnbauträger und der Stadt Bern (Stand Sommer 2011). Die Herausgeber machen darauf aufmerksam, dass nur Wohnliegenschaften von Wohnbauträgern abgebildet sind, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Der Plan erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Plan nicht aufgenommen wurden spezialisierte Angebote, die nur ausgewählten Bevölkerungsgruppen offen stehen (z. B. Wohnheime).



Legende

-  Liegenschaften mit Wohnungen gemeinnütziger Wohnbauträger
-  Städtische Wohnliegenschaften

Masstab 1:25 000

Der Stadtplan ist auch online als PDF verfügbar unter www.svw-beso.ch/bern und www.bern.ch/stadtentwicklung.